
Genf 2018: Skoda Vision X wird zum dritten SUV der Marke

Mit der Studie Skoda Vision X bietet der tschechische Automobilhersteller beim Internationalen Automobil Salon in Genf (8.-18. März 2018) einen Ausblick auf die weitere Entwicklung seiner Modellpalette. Das Konzept des Urban Crossovers mit Hybridantrieb überträgt die charakteristischen Merkmale der Skoda SUV-Modelle in ein weiteres Fahrzeugsegment.

Mit kompakten Proportionen präsentiert sich der Skoda Vision X als Begleiter für einen aktiven, urbanen Lebensstil. Präzise Linien und klare Oberflächenkonturen prägen das Exterieur und unterstreichen den dynamischen Charakter der in auffälligem Grün lackierten Studie. Das Dach in Anthrazit setzt einen sportiven Kontrast. Markante Stoßfänger, ausgeprägte Seitenschweller, ein großes Panorama-Glasdach sowie 20-Zoll-Leichtmetallräder betonen den kraftvollen Auftritt. Im Interieur dominiert die breite Armaturentafel mit freistehendem Farbdisplay die Optik. Über den Bildschirm lassen sich die Infotainment- und Connectivity-Dienste bedienen. Beleuchtete Elemente aus geschliffenem Kristallglas sorgen im Zusammenspiel mit dem Farbdisplay für Lichteffekte.

Mit der Studie Vision X präsentiert der tschechische Automobilhersteller seine Vision von der Ergänzung der SUV um ein drittes Modell. Skoda will damit neue Zielgruppen erschließen und für die Marke begeistern. Die Erweiterung des SUV-Angebots ist ein zentraler Eckpfeiler der Skoda-Strategie 2025. Außerdem soll in sieben Jahren jedes vierte weltweit verkaufte Automobil der Marke Skoda über einen Plug-in-Hybrid- oder reinen batterieelektrischen Antrieb verfügen. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



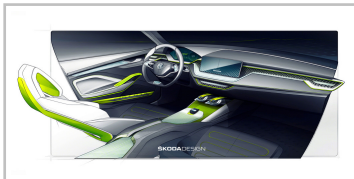
Skoda Vision X.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda



Skoda Vision X.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda



Skoda Vision X.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda
